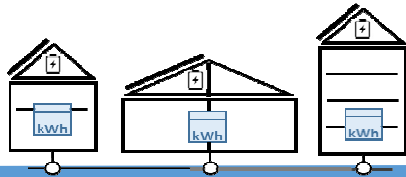


Photovoltaik-Mieterstrom

Passende Lösungen für kleine Mehrfamilienhäuser



Informationsveranstaltung

Termin: Mittwoch, 24.10.2018, 17:00 – 19:30 Uhr

Ort: Energietechnologisches Zentrum 2.0,
AUF AEG, DGS-Seminarraum
Gebäude 11 (Eingang 5),
Fürther Straße 246c, 90429 Nürnberg

Die Mieter mit Solarstrom vom eigenen Dach erfreuen? - Photovoltaik-Mieterstromprojekte erfahren bei Immobilieneigentümern, Eigentümergemeinschaften und Mietern steigendes Interesse. Für Solarstromlieferungen gibt es seit einem Jahr den gesetzlichen Mieterstromzuschlag, 2-3 Cent pro Kilowattstunde. Doch hat sich die Inanspruchnahme der Förderung auch für kleinere Mehrfamilienhäuser bewährt? Oder gibt es vielleicht bessere Alternativen?

In seinem Vortrag erklärt der PV-Experte der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie, Michael Vogtmann, welche Betreibermodelle es gibt und welche für kleinere Mehrfamilienhäuser (ca. 2-10 Wohneinheiten) Sinn machen, welche wirtschaftlichen Chancen und Möglichkeiten es für den PV-Mieterstrom gibt, aber auch, welche Modelle und Konstellationen „rechtliche und wirtschaftliche Fallstricke“ aufweisen können.

„Der Vermieter muss nicht gleich ein Energieversorgungsunternehmen werden, um Solarstrom für das Gebäude und seine Mieter nutzbar zu machen“, wie Vogtmann in seinem Vortrag aufzeigt. Eine Alternative dazu stellt etwa die „Eigenversorgung der Mieter“ dar: Der Vermieter investiert in technisch getrennte Anlagen, die sich auf dem Dach wie eine Gesamtanlage darstellen. Analog zur Wohnungsmiete werden jedoch kleine PV-Eigenverbrauchsanlagen (unter 10 kWp Anlagenleistung) vermietet. Dadurch werden die Mieter zu PV-Betreibern und „echten“ Eigenversorgern, so dass auch keine EEG-Umlage anfällt. Der Betrieb der PV-Anlagen zählt zudem für das Finanzamt als „Liebhaberei“. Die Einsparungen werden vom Staat nicht besteuert!

Beim sogenannten „kleinen Mieterstrom“ freuen sich die Mieter somit über vermiedene Strombezugskosten, der Vermieter profitiert - ohne hohen Aufwand und Bürokratie - von den fortlaufenden PV-Mieteinnahmen.

Wie das geht, was Sie wissen müssen, erörtert der Referent und weitere Berater gerne mit Ihnen bei unserer kostenlosen Informationsveranstaltung.

Programm

17:00 -17:15 Uhr

Begrüßung durch Frau Sigrid Goldbrunner,
Verbraucherzentrale Bayern e.V.

und Grußwort des Umweltreferenten
der Stadt Nürnberg, Dr. Peter Pluschke

17:15 - 17:30 Uhr

Kurzvortrag von Frau Christine Schaller,
Energieberatung
„Photovoltaik-Anlagentechnik“

17:30 - 18:30 Uhr

Vortrag von Herrn Michael Vogtmann, DGS Franken
„Photovoltaik-Mieterstrom - passende Lösungen
für kleine Mehrfamilienhäuser“

18:30 - 19:30 Uhr

Fragen und Diskussion

Veranstalter

Verbraucherzentrale Bayern e.V.

Grund-und Hausbesitzerverein Nürnberg und
Umgebung e.V.

Referat für Umwelt und Gesundheit der Stadt
Nürnberg / Solarinitiative Nürnberg